

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christine Schneider und Matthias Lammert (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Polizeieinsatz bei der Landesgartenschau in Landau

Die **Kleine Anfrage 3391** vom 20. Mai 2015 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Gibt es nach Auffassung der Landesregierung zusätzliche Aufgaben für die Polizei durch die Landesgartenschau in Landau?
2. Wenn ja, wie hoch ist der zusätzliche Aufwand?
3. Wie viele zusätzliche Polizeibeamtinnen und -beamten hat die Polizeidirektion Landau beantragt?
4. Wie viele der beantragten Beamtinnen bzw. Beamten wurden der Polizeidirektion bzw. Inspektion zugewiesen?
5. Wie viele zusätzliche Polizeibeamtinnen und -beamten wurden bei der letzten Landesgartenschau in Bingen eingesetzt?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. Juni 2015 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Landesregierung begrüßt die Durchführung der Landesgartenschau (LGS) in Landau. Diese Veranstaltung bringt sowohl der Stadt Landau als auch der Region nachhaltiges Entwicklungspotenzial und einen positiven Werbeeffect. Das große Besucheraufkommen seit der Eröffnung der LGS ist ein Indiz dafür.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Die polizeilichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der LGS umfassen im Wesentlichen Präsenzmaßnahmen auf dem Gelände selbst sowie Verkehrsüberwachung und -lenkung im Umfeld. Bei besonderen Veranstaltungen werden anlassbezogene Einsatzmaßnahmen durchgeführt.

Zu Frage 2:

An normalen Öffnungstagen verrichten bis zu zwei Polizeibeamtinnen und -beamte Dienst auf dem Gelände der LGS.

Im Zeitraum vom 17. April 2015 bis 31. Mai 2015 fielen insgesamt 852 Einsatzstunden für Präsenz- und Verkehrslenkungsmaßnahmen und 725,5 Stunden für Einsatzmaßnahmen bei besonderen Veranstaltungen an. Dabei handelte es sich unter anderem um die Eröffnungsfeier, den Tag der Integration oder die Kabinettsitzung der Landesregierung. Die anfallenden Einsatzstunden werden grundsätzlich im Rahmen der zu erbringenden Arbeitszeit geleistet.

Zu Frage 3:

Im Rahmen der polizeilichen Einsatzplanungen im Vorfeld der LGS prognostizierte die Polizeidirektion Landau einen Mehrbedarf von bis zu zehn Polizeibeamtinnen und -beamten.

b. w.

Zu Frage 4:

Zur Gewährleistung der täglich anfallenden Präsenz- und Verkehrsmaßnahmen wurden der Polizeiinspektion Landau zwei Kräfte der Bereitschaftspolizei zugeteilt. Bei besonderen Einsatzlagen erfolgt darüber hinaus eine anlassbezogene Unterstützung durch umliegende Dienststellen oder die Bereitschaftspolizei. Die Polizeidirektion Landau bewertet diese Unterstützung als ausreichend.

Zu Frage 5:

Über den Zeitraum der Landesgartenschau in Bingen wurden der Polizeidirektion Bad Kreuznach präsidialintern fünf Rotationskräfte der Bereitschaftspolizei zugewiesen.

In Vertretung:
Heike Raab
Staatssekretärin